

# *Verzögerte Zeit*

Ein Adventskalender für Väter  
von Christian Kuster

echter

## Inhalt

Einleitung 7

1. Wenn Väter von Kindern lernen 8
2. Verzögerte Zeit 12
3. Der verschwundene Vater 16
4. Mit dem Vater versöhnt 20
5. Der unverkäufliche Advent 24
6. Väter unterwegs 28
7. Ach wie schön, ein Mann zu sein ... 32
8. Josef und die neuen Väter 36
9. Wachtet auf! 40
10. Zehn Minuten Freiheit 44
11. Der Freude entgegen 48
12. Vater bleibt Vater 52
13. Vaterliebe 56
14. Der Vater als Geschenk 60
15. Der erwartungsvolle, alte Vater 64
16. Der ringende Vater 68
17. Die vernetzten Väter 72
18. Der zurückhaltende Großvater 76
19. Auch Väter haben Hobbys 80
20. Reden ist einander lieben 84
21. Die Freude des Vaters 88
22. Guter Vater – heller Stern 92
23. Typisch Vater 96
24. Der vaterlose Dichter 100

## Einleitung

Einfach Mensch sein. Zeit schenken. Durchschnaufen. Füreinander da sein. Sein Leben vereinfachen. Mehr sein als tun. Und die gestundete Zeit in bedachter Gesinnung verzögern.

Dieser Adventskalender unterbricht und reflektiert 24 Tage lang den väterlichen Alltag. Er führt und stärkt die Väter sozusagen Tag für Tag mit unterschiedlichen Sprachbildern durch die vorweihnachtliche Zeit hindurch.

Väter sind die ersten und wichtigsten männlichen Erzieher ihrer Kinder. Es liegt an ihnen, diesen Advent 2011 zum ganz besonderen Ereignis für sich und ihren Nachwuchs werden zu lassen.

## Wenn Väter von Kindern lernen

„Leise rieselt der Schnee“. Mit diesem und anderen Adventsliedern habe ich mich mit meinen Eltern auf das ersehnte Weihnachtsfest musikalisch eingestimmt. Das war vor mehr als vierzig Jahren in Klagenfurt, ganz nah am Wörthersee. Mit diesem Ritual verbinde ich Wohlbehagen, Sicherheit und Geborgenheit. Heute begleite ich unsere Kinder auf der Flöte durch den Advent und auch ins Reich der Träume. Es ist einfach schön, mit anzusehen, wie sich auf diese Weise der Kreis der eigenen Kindheit in den schläfrigen Augen unserer Kinder schließt.

Wenn wir Väter uns auf unsere Kinder einlassen, dann öffnen sich uns neue Welten, die uns bisher verborgen blieben; dann erobern wir selbst wieder ein Stück Einfachheit in unsere kognitiv gesteuerte und eng terminierte Welt zurück. Kinder sind im Grunde sehr umgänglich. Sie spielen schnell miteinander, auch wenn sie sich gar nicht so gut kennen. Sie verbringen Stunden mit ihren Spielsachen. Kinder sind, wie sie sind: Wenn sie schreien, dann sind sie ein einziger – oft auch sehr penetranter – Schrei. Wenn sie lachen, dann lacht der ganze Mensch. Kinder sind von Natur aus sehr neugierig und begeisterungsfähig.

Deshalb sagt Jesus: „Lasst die Kinder zu mir kommen (...), denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich“ (Mt 19,14). Wenn wir Väter von unseren Kindern lernen, dann wird das Leben wieder zu einem Geheimnis, dann vergessen wir für einen Moment die mach- und kontrollierbare Welt, dann üben wir uns wieder erneut in den Disziplinen der Spontaneität, der Dankbarkeit und Wahrhaftigkeit. Dann wird das Leben wieder einfacher. Dann liegt unter jedem Schneehaufen eine Schatztruhe voller Abenteuer verborgen. Dann ist die Welt wieder voller bunter Farben,

die Schneeflocke wird zum kleinen Wunder und die Sterne werden uns zum Anlass, über unser kleines und unbedeutendes Leben zu staunen.

„Freue dich, Christkind kommt bald“, heißt es weiter in dem eingangs erwähnten Adventslied. Ein Vater von Kindern weiß, wie aufregend dieses Warten auf das Christkind sein kann. Ein Warten, das wir vor dem warmen Ofen, um den Adventskranz, auf dem Eislaufplatz, auf dem Ski-Hang, in der Kirche, im Spielzimmer oder manchmal auch vor dem Fernseher verbringen. Es hat einen ganz schönen Sinn: uns voll Freude auszurichten, auf den, dessen Geburt wir in wenigen Wochen feiern werden.

## Impulse für den Tag

*Nimm dir heute die Zeit und überlege, was du von deinen Eltern als etwas ganz Besonderes wahrgenommen hast, zum Beispiel ein gesungenes Lied, ein aufregendes Spiel oder einen schönen Ausflug. Und genau das ermögliche heute deinem Kind.*

*Frag heute dein (Enkel-)Kind, worauf es sich die nächsten 24 Tage freut, und dann freue dich mit ihm.*